

## 2

Auf Basis der Grundlagenphase wurde in der Bestandsaufnahmephase konkret Bezug auf das Untersuchungsgebiet Hilgenfeld genommen (vgl. Abb. 2.1).

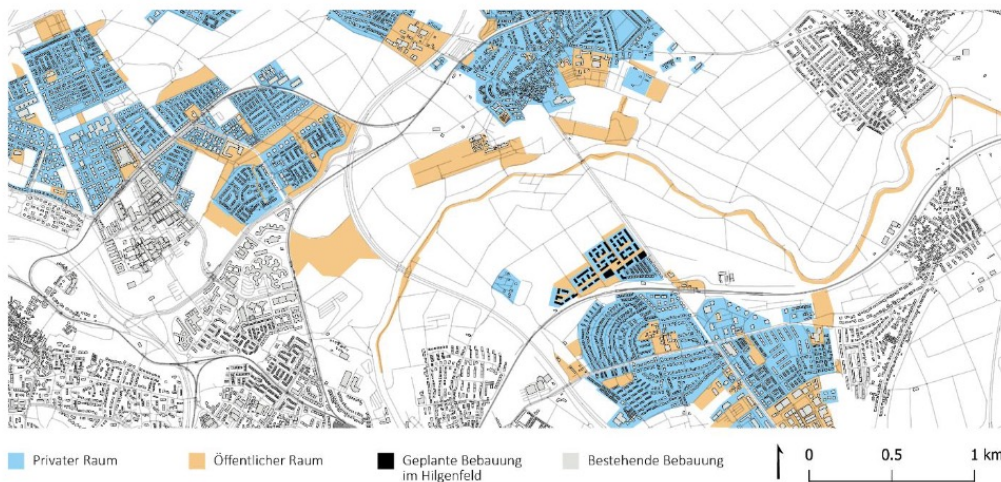


Abb. 2.1: Öffentlich & private Flächen / Quelle: Eigene Darstellung nach Google Maps 2021

Dabei kann festgehalten werden, dass die gute Lage und die Anbindung an das Frankfurter Zentrum sowie die Anpassungsfähigkeit des Hilgenfeldes als günstig bezeichnet werden können. Nichtsdestotrotz schafft die Bahntrasse eine räumliche Trennung zwischen dem Hilgenfeld und dem Frankfurter Berg. Auch der Einzelhandel und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten sind teilweise schlecht ausgebaut und bieten daher Potenzial für weitere Konzepte. Im Bereich der Bildung kommt es zu einer Ungleichverteilung der Schüler\_innen auf die Schulen in den Bezirken Frankfurts. Im gesamtstädtischen Vergleich ist der Frankfurter Berg internationaler und jünger.

Das frühe Konzeptverfahren führte zu verlängerten Wartezeiten auf Seiten der Wohnprojekte, ermöglichte aber eine intensivere Auseinandersetzung mit der internen Planung. Außerdem sind die Akteur\_innen der **Stadtpolitik** und **-verwaltung** sowie **intermediäre** und öffentlich-private Akteur\_innen auf eine enge Zusammenarbeit und gute Kommunikation angewiesen (vgl. Abb. 2.2).

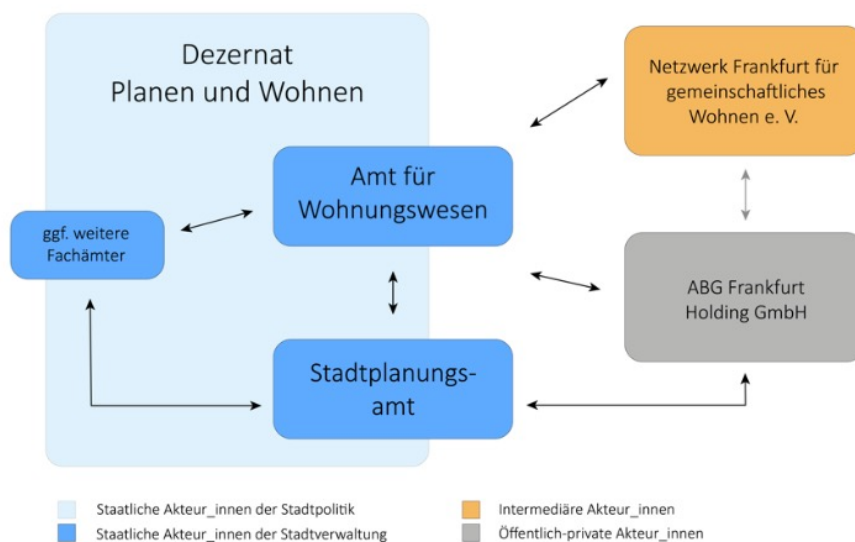


Abb. 2.1: Akteur\_innennetzwerk am Hilgenfeld / Quelle: Eigene Darstellung

Hierbei besteht die Schwierigkeit, dass unterschiedliche Ziele und die Abstimmung aufeinander die Entwicklung verlangsamen. Dabei tragen die fünf Wohnprojekte des Hilgenfeldes, als selbstorganisierte Gruppen, zur Identität mit dem Quartier bei.